Herrn Bürgermeister
Thomas Tappe
Rathaus
Ravensberger Straße 1

33790 Halle (Westf.)

GRÜNE-Fraktion
im Rat der Stadt Halle (Westf.)
Jochen Stoppenbrink,
Friederike Hegemann,
Sprecher der Fraktion

Geschäftsstelle:
Graebestraße 18, 33790 Halle

stoppenbrink@live.de
freddyhegemann@gmx.de
www.gruene-hallewestfalen.de

Halle, den 18.01.2022

Antrag an den Rat der Stadt Halle / Geschlossene Ortschaft Künsebeck

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion der GRÜNEN Halle Westfalen beantragt die Einbeziehung der Brackweder Straße, ehemals B 68, in die "Geschlossene Ortschaft" des Ortsteiles Künsebeck zwischen Hauptstraße und Schnatweg. Dies bedeutet vornehmlich eine Senkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h auf 50 km/h.

Begründung:

1. Die Brackweder Straße ist in diesem Bereich beidseitig bebaut. Hauptstraße, Breite Straße, Dürkoppstraße, Werkstraße, Hallenstraße, Schnatweg, Ascheloher Weg, Kiefernweg und Kalkstraße münden auf die Brackweder Straße.
2. Rund 12 Grundstücke werden direkt von der ehemaligen B 68 erschlossen.
3. Die Brackweder Straße durchschneidet eine Ortschaft mit zwei Kindertagesstätten, einer Grundschule, Bahnstation, Gaststätten. Direkt an dieser Straße liegen ein stark frequentierter Pflanzengroßmarkt, eine Tankstelle und ein Heimtextilien-/Farben-/Badmöbelmarkt.
4. Durch LZA gesicherte Querungsstellen gibt es auf den rund 1000 Metern nur an der Kalkstraße/ Breite Straße und am Schnatweg/Ascheloher Weg.
5. Die ehemalige B 68 durch Künsebeck hat mit der durchgehenden Eröffnung der parallel verlaufenden BAB 33 ihre überörtliche Verbindungsfunktion überwiegend eingebüßt.

6. Unfälle mit schweren Folgen können mit einer Geschwindigkeitsreduktion von 70 km/h auf 50 km/h vermieden werden.
7. Die damit einhergehende Verkehrslärmreduktion erhöht die Wohn- und Lebensqualität an der Strecke und im gesamten Ortsteil. Langsamer fahrender Verkehr stärkt das Sicherheitsempfinden.
8. Ein Zusammenwachsen des Ortes wird durch die Geschwindigkeitsreduzierung begleitend gefördert. Die städtebauliche Zerschneidung wird teilweise aufgehoben.

Für die Fraktion

Friederike Hegemann	Dieter Jung
(Fraktionssprecherin)	(Bau- und Verkehrsauschuss)